

# [ ▲ ] EINBLICK

Das Kundenmagazin der GEWOBAU

2\_20

[www.gewobau.de](http://www.gewobau.de)

Urlaubsflair für zu Hause  
Warum in die Ferne  
schweifen,  
wenn das Gute liegt  
so nah?



**Blechbläser-Quartett der Essener Philharmoniker:**  
GEWOBAU organisiert Hofkonzerte in Wohnanlagen

**GEWOBAU**<sup>®</sup>  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D] EIN TEIL VON ESSEN



## Liebe Mieter, Mitglieder und Freunde der GEWOBAU,

die Corona-Pandemie hat unser aller Leben radikal verändert. Es ist eine besondere Zeit mit großen Herausforderungen und ein Jahr, in dem alles anders ist: kein Osterfest mit der Familie; der Verzicht auf Treffen mit Eltern, Großeltern und Freunden sowie die Events, die abgesagt oder verschoben wurden. Dazu gehören das Open-Air-Konzert der Essener Philharmoniker im Grugapark, das wir als exklusiver Sponsor ermöglichen, das Drachenbootrennen auf dem Baldeneysee oder das Konzert am Niederfeldsee, das regelmäßig mit unserer Unterstützung stattfindet.

Auch die GEWOBAU reagiert mit Maßnahmen auf die Entwicklungen der Covid-19-Pandemie, um Sie und unser Team zu schützen. Aus Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitglieder sowie Mitarbeitenden und mit Blick auf die Versammlungs- und Kontaktbeschränkungen sind Aufsichtsrat und Vorstand übereingekommen, die Vertreterversammlung zu verschieben. Sie fand nicht wie geplant am 14. Mai statt, sondern wird für das 2. Halbjahr 2020 vorgesehen.

Die Verschiebung der Vertreterversammlung hat allerdings zur Folge, dass vorerst die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2019 nicht beschlossen und noch keine Dividende gezahlt werden kann. Wir bitten um Ihr Verständnis. Sobald der Jahresabschluss festgestellt wurde, fügen wir in der folgenden Ausgabe des EINBLICK eine Kurzfassung bei.

Neben dem Ausfall von schönen und wichtigen Veranstaltungen gibt es aber auch Positives zu berichten: Obwohl Reisen ins Ausland schwierig bleiben, steht einem angenehmen Sommerurlaub in Essen nichts im Weg. Ab Seite 4 im Titelthema dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, um die freie Zeit daheim in Essen zu gestalten.

Zudem birgt jede Krise Potenzial. Die GEWOBAU und ihre Belegschaft meistern die neuen Herausforderungen gemeinsam als Team. Um Mietern eine Freude zu machen, organisierten wir statt der geplanten Kammerkonzerte in vier Wohnanlagen Hofkonzerte mit den Essener Philharmonikern. Alle Details lesen Sie auf Seite 8. Das Solidaritätsgefühl und die zahlreichen Nachbarschaftshilfen sind ebenfalls ein Grund zur Zuversicht. Einige der tollen Aktionen stellen wir in dieser Ausgabe vor. Auch wir haben ein Projekt ins Leben gerufen: die Nachbarschaftsimpulse. Mehr erfahren Sie auf Seite 13. Mit gelebter Rücksichtnahme und Solidarität werden wir diese Zeit zusammen meistern – davon sind wir überzeugt. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Ihr Stephan Klotz  
Vorstandsvorsitzender der GEWOBAU

## Impressum

„EINBLICK“ Nr. 52/Juni 2020

Herausgeber:  
GEWOBAU  
Wohnungsgenossenschaft Essen eG  
Ribbeckstraße 40, 45127 Essen  
Postfach 101343, 45013 Essen  
Telefon 0201 81065-0  
Telefax 0201 81065-65  
E-Mail: gewobau@gewobau.de  
www.gewobau.de

Auflage: 7.000 Stück

Bildnachweis:  
S. 4: Christoph Fein/EWG  
S. 8, 9, 10, 11, 12 oben, 16, 17:  
Simon Bierwald/INDEED Photography  
S. 18 (Rezept): BVEO  
Shutterstock.com: Julien Tromeur,  
FreshPaint, Igor\_PS, Ian 2010,  
Manfred Ruckszio, Nattika,  
Gajus, Anastasiia Malinich, Ortis,  
MNStudio, Amirul Syaidi, N\_Sakarin,  
Rawpixel.com, pupsy, T.Dallas,  
Daria Ustiugova, DUSAN ZIDAR,  
Jose Luis Carrascosa, azure1,  
Olga Lebedeva, Ungar-Biewer

Verantwortlich für den Inhalt:  
Sandra Kesseboom (V.i.S.d.P.),  
Jörg Altenbeck, Stephan Hüskén,  
Denise Knaup, Maximilian Mokroß,  
Sabrina Wendt

Text und Gestaltung:  
stolp + friends  
Marketinggesellschaft mbH  
www.stolpundfriends.de

Druck:  
Günter Druck, Schauenroth 13  
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf PEFC-  
zertifiziertem Papier umweltgerecht  
gedruckt.



Gute Nachrichten in der Corona-Krise

## Drei Meldungen, die Mut machen

„Das Wort Krise setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit“, erläuterte der 35. Präsident der USA John F. Kennedy. Dieses Zitat gewinnt während der Corona-Pandemie wieder an Bedeutung – denn obwohl die Ausnahmesituation vielen Menschen Sorgen bereitet, beinhaltet sie auch Chancen.



Jeden Tag ereilen uns Meldungen bezüglich der Corona-Pandemie. Wir lesen von neuen Infizierten und der geschwächten Wirtschaft. Und doch: Zwischendurch erreichen uns auch positive Nachrichten, die uns zuversichtlich stimmen. Drei dieser Meldungen stellen wir Ihnen hier vor.

### Weniger Straßenverkehr, bessere Luft

In den vergangenen Wochen sind weniger Menschen mit dem Auto zur Arbeit, zu Freunden oder in den Urlaub gefahren. Das macht sich bemerkbar: Eine Meldung des NRW-Umweltministeriums zeigt, dass die Stickstoffoxid-Belastung in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um zwanzig Prozent gesunken ist. Das sind gute Nachrichten für alle – denn Stickstoffoxide schaden dem Schleimhautgewebe und können bei Vorerkrankungen zu Bronchienverengungen führen. In Essen macht der Straßenverkehr in der Regel fünfzig Prozent der Stickstoffoxide in der Luft aus, zum Beispiel in der Gladbecker Straße. Die verbesserten Werte führen Experten unter anderem auf die Ausgangsbeschränkungen während der Corona-Pandemie zurück.

### Zusammenhalt und Mitgefühl wachsen

Sicher haben Sie diese Aussage in den letzten Wochen oft gehört: Die Corona-Pandemie stärkt das Solidaritätsgefühl unserer Gesellschaft. Aber was bedeutet das? In Essen helfen Ehrenamtliche immungeschwächten Menschen, indem sie ihre Einkäufe übernehmen oder mit ihren Hunden spazieren

gehen. Die Ehrenamt Agentur Essen e. V. stellt den Kontakt zwischen Hilfesuchenden und Freiwilligen her.

Viele ältere Menschen fühlen sich während der Pandemie einsam, da sie allein wohnen und soziale Kontakte nicht wie gewohnt pflegen können. Die Aktion „Herz am Telefon“ des Caritasverbands für die Stadt Essen ermöglicht regelmäßige Telefonate zwischen Ehrenamtlichen und Senioren. Die „Telefonbesuche“ sorgen dafür, dass jeder in Zeiten von Corona Zuspruch und Aufmerksamkeit erhält.

### Digitaler Fortschritt für Behörden und Arbeitgeber

Digitalisierungsvorhaben benötigen in der Regel Zeit. Zum Beginn der Corona-Pandemie waren jedoch schnell Lösungen nötig, um gewohnte Abläufe in geänderter Form beizubehalten. Ein Beispiel: Behörden stellten einen Teil ihres Angebotes digital zur Verfügung. Nun ist es möglich, Kurzarbeitergeld und andere Fördermittel online zu beantragen. Zahlreiche Unternehmen haben in den vergangenen Wochen entschieden, ihre Mitarbeiter mit Laptops auszustatten und ins Homeoffice zu schicken. Dies ist eine Maßnahme, die zuvor gerade für traditionelle Familienbetriebe kaum vorstellbar war. Ein Teil dieser Lösungen wird uns auch nach der Corona-Pandemie begleiten und wichtige Impulse setzen – zum Beispiel für die Frage, wie wir Familie und Beruf in der Zukunft miteinander vereinen können.



Urlaubsflair für zu Hause

## Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?

**Die Corona-Pandemie schränkt unsere Urlaubspläne in diesem Sommer ein. Aber keine Sorge: Wer die Ferien daheim in Essen verbringt, muss sich nicht ärgern oder sehnsüchtig an ferne Länder denken. Es gibt zahlreiche Ideen, um sich ein wenig Urlaubsflair nach Hause zu holen. Fünf davon stellen wir Ihnen hier vor.**

Besonders während der Schulferien beginnt die Urlaubszeit weniger entspannend. Überfüllte Züge und Flieger, kilometerlange Staus auf den Autobahnen, ausgebuchte Hotelanlagen und Menschenmengen an Badestränden verwandeln den vermeintlichen Traumurlaub schnell in einen Alptraum. Vor diesem Hintergrund ist es vielleicht gar nicht so schlimm, den Urlaub in diesem Jahr zu Hause in Essen zu verbringen. Denn: Die Liege auf Balkonien wird nie durch das Handtuch eines anderen Urlaubers reserviert und am Morgen versucht kein Animateur, zur Wassergymnastik zu motivieren. Darüber hinaus bietet die Stadt Essen viele Möglichkeiten, um die freie Zeit zu gestalten und den Urlaub daheim zu einem besonderen Erlebnis zu machen.

### **Picknick im Grünen**

All-inclusive-Urlaub kann jeder, aber wie wäre es mit einem Familienpicknick bei Sonnenaufgang? Plätze dafür gibt es viele: auf dem eigenen Balkon, im Garten, auf einer schönen Blumenwiese oder am Waldrand. Mit einem prall gefüllten Picknick-Korb und einer Decke kann fast überall gemütlich gefrühstückt werden. Für eine besondere Atmosphäre sorgen die ersten Sonnenstrahlen und das Gezwitscher der Vögel. Da können selbst notorische Morgenmuffel nicht widerstehen. Für ein Picknick im Grünen empfehlen wir den Grugapark, der seit Ende April wieder geöffnet hat. Dort ist es gerade besonders schön, da die Hauptblütezeit der farbenfrohen Catawba-Rhododendren begonnen hat. Der Vorteil für unsere

Mitglieder: Mit der GEWOBAU-Card erhalten Sie beim Kauf der Jahreskarte für den Grugapark zwanzig Prozent Rabatt.

### **Endlich Zeit für Kultur**

Das Kinoprogramm sehnsüchtig studiert, aber seit Ewigkeiten nur die Wiederholung des Tatorts gesehen? An der neuen Ausstellung immer nur vorbei gehastet und Theater das letzte Mal auf der Arbeit gehabt? Der Sommerurlaub ist eine wunderbare Gelegenheit, um sich ein wenig Kultur an der frischen Luft zu gönnen. Wie wäre es beispielsweise mit dem Skulpturenpark Kettwig? Der Rundweg umfasst vierzehn Kunstwerke aus dem 20. und 21. Jahrhundert, die sich an verschiedenen Orten des Stadtteils Kettwig befinden und zum Erkunden einladen – so zum Beispiel die



Skulptur „Die Familie“ am Bürgermeister-Fiedler-Platz. Das Werk stammt vom Bildhauer Herbert Lungwitz und begründete im Jahr 1985 als erstes Ausstellungsstück den Skulpturenpark Kettwig. Einen Überblick über die Skulpturen finden Sie unter:

[www.skulpturenpark-kettwig.de/die-kettwiger-skulpturen](http://www.skulpturenpark-kettwig.de/die-kettwiger-skulpturen).

### Wandern macht glücklich

Auch wenn wir in Nordrhein-Westfalen nicht die Alpen oder Dolomiten vor der Tür haben, steht einer ausgiebigen Wanderung nichts im Wege. Hierfür empfehlen wir den BaldeneySteig. Dabei handelt es sich um einen Wanderweg, der rund um den Baldeneysee verläuft. Die Hauptroute ist 27 Kilometer lang und in sieben Stunden zu bewältigen. Landschaftlich bietet der BaldeneySteig eine große Vielfalt: am idyllischen Baldeneysee entlang Richtung Norden durch Wälder und im Süden über Felder sowie an Bauernhöfen vorbei. Ein besonderer Pluspunkt: Wer abends nach einer Wanderung entlang des BaldeneySteigs erschöpft ist, kann tief und fest im eigenen Bett schlafen. Das ist doch viel gemütlicher als ein fremdes Hotelzimmer mit einer harten Matratze, auf der man sich unruhig wälzt. Wer sich während seines Urlaubs für eine Wanderung entlang des BaldeneySteigs entscheidet, findet weitere Informationen sowie eine Karte unter: [www.essen.de/leben/gruene\\_hauptstadt\\_europas\\_2017/baldeneysteig.de.html](http://www.essen.de/leben/gruene_hauptstadt_europas_2017/baldeneysteig.de.html)

### Lesezeit und Märchenstunde

Leider ist der Wettergott auch in den Ferien manchmal ungnädig gestimmt. Das kann insbesondere bei Kindern zu Unmut führen. Regen und Gewitter sind jedoch kein Grund, um gelangweilt und schlecht gelaunt vor den Fernseher zu verschwinden. Eine viel bessere Idee ist dagegen eine Märchenstunde mit den Kindern. Kleine Kinder lassen sich die Geschichten vorlesen, ältere lesen ihre Lieblingsmärchen selbst. Dazu noch eine Tasse Kakao oder Tee und schon wirkt der prasselnde Regen wunderbar gemütlich. Wir empfehlen: Organisieren Sie in weiser Voraussicht schon vorab Bücher für sich und Ihre Kinder, denn gutes Wetter kann schnell umschlagen. Die Zentralbibliothek Essen und die Stadtteilbibliotheken sind seit Ende Mai unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder geöffnet.



### Pottsteine – eine herzliche Geste im Alltag

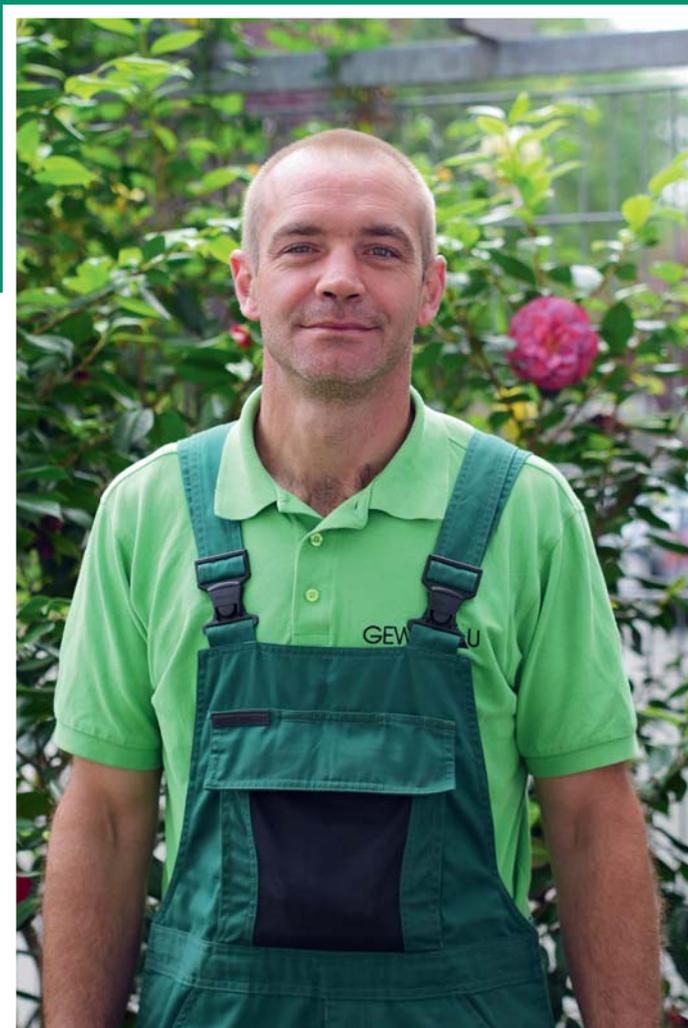
Urlaubszeit ist eine der schönsten Zeiten im Jahr – auch wenn man sie daheim in Essen statt in Italien oder Griechenland verbringt. Wenn Sie angesichts der Corona-Pandemie und der eingeschränkten Urlaubspläne in den kommenden Wochen dennoch etwas wehmütig sind, haben wir einen Tipp für Sie: Halten Sie beim Erkunden der Stadt und der Umgebung nach den farbenfrohen Pottsteinen Ausschau. Was es damit auf sich hat? Viele Menschen möchten den Ruhrpott noch bunter und anderen dadurch eine Freude machen. Darum nehmen sie bei einem Ausflug in die Natur einen Stein mit nach Hause, bemalen ihn und legen ihn anschließend wieder draußen ab. Zu entdecken sind die Pottsteine beispielsweise rund um die Zeche Zollverein und auf den Halden im Ruhrgebiet.

Das Team wächst

## Ein neues Gesicht bei der GEWOBAU

**Im April konnten wir einen neuen Mitarbeiter herzlich willkommen heißen: Alexander Gahr unterstützt das GEWOBAU-Team als Gärtner im Regiebetrieb. Im Kurzportrait stellen wir Ihnen unseren Kollegen vor.**

Alexander Gahr war in der Vergangenheit als Zeitsoldat tätig und arbeitete danach als gelernter Fischwirt in der Forellenzucht sowie Lachsprogrammen. Diese setzen sich für die Wiederansiedlung von Lachsen in deutschen Gewässern ein. Sowohl beim Fischwirt als auch beim Gärtner handelt es sich um Berufe im Agrarbereich. Daher brachte Herr Gahr gute Voraussetzungen mit, um im Jahr 2006 eine verkürzte Ausbildung zum Gärtner zu absolvieren. Zwei Jahre später folgte der Abschluss als Gärtnermeister – in diesem Bereich war er auch vor dem Beginn seiner Tätigkeit bei der GEWOBAU beschäftigt. Seine Freizeit verbringt Herr Gahr gerne mit seiner Frau und seinen vier Kindern bei Ausflügen und in Urlauben. Er spielt Tischtennis im Verein und ist leidenschaftlicher Angler.



**GEWOBAU vertagt  
Vertreterversammlung**

**Bitte beachten:**  
Derzeit gilt es, die Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus so gering wie möglich zu halten. Aus Verantwortung für die Gesundheit unserer Mitglieder sowie Mitarbeitenden und mit Blick auf die Versammlungs- und Kontaktbeschränkungen haben Aufsichtsrat und Vorstand beschlossen, die Vertreterversammlung in die zweite Jahreshälfte zu verschieben. Das Datum teilen wir Ihnen zeitnah mit.

Kurzgeschichte aus der Mieterschaft

## Ich zähle ungern Anstreicher

**Etwas zum Schmunzeln gefällig? Dann finden Sie an der heiteren Kurzgeschichte von Alfred Munsch sicher Freude. Er ist Mieter in der „Wohnen mit Service“-Wohnanlage in der Kirchhofsallee und schreibt in seiner Freizeit gerne.**

Es war ein frühlingshafter April-Tag. Ich saß auf meiner Terrasse der GEWOBAU am Zierteich unseres wunderschönen Innenhofes. Das Nebenhaus zur Huffmannstraße wurde gerade mit frischer Farbe aufgehübscht. Ein Riesengerüst türmte sich am Gebäude auf. Den Gerüstbauern zuzusehen, war schon ein Abenteuer für sich. Schwere Stangen, riesige Bretter, Leitern und unendlich viel Zubehör: Die kantigen Männer setzten alle Teile scheinbar federleicht aufeinander.

Gerade hatte das Arbeitsteam gewechselt. Aus den dunkel gekleideten Gerüstbauern wurden weiße Männer: Anstreicher und Maler. Die weißen Männer waren flink unterwegs, und man konnte sie vor dem hellen Hintergrund des Hauses schlecht ausmachen.

Ich genoss meine Freizeit und gönnte mir ein Fläschchen Landbier und sah dabei den weiß gekleideten Männern zu. Wie viele sind das eigentlich? – fragte meine Neugier. Ich zählte zehn. Mein Ehrgeiz erwiderte misstrauisch: Wie viele sind das denn wirklich? Da zählte ich neun.

Dann belohnte ich mich für die mir selbst auferlegte Aufgabe mit noch einem Fläschchen „Naturtrübes“. Als das leer war, kam mir der Gedanke: Da stimmt doch was nicht. Ich zählte erneut und kam auf elf. Aha! Die TV-Serie „Verstehen Sie Spaß“ steckt dahinter – war meine erste Reaktion. Nix, „Verstehen Sie Spaß“! „Lassen Sie beim Rechnen oder Zählen den Alkohol weg!“, hatte der Hausarzt gesagt. „Zählen Sie nur, wenn Sie nüchtern sind.“

Am Samstag habe ich mich an den Rat des Arztes gehalten. Ich habe nicht gezählt. Übrigens hatten die Anstreicher auch frei.

Es muss aber noch erwähnt werden, dass mein Sohn mich während des Zählprozesses sorgenvoll anrief. „Papa, was machst du im Moment? Wie geht’s dir?“ – „Gut“, antwortete ich. „Ich zähle gerade Anstreicher.“ Es war kurzzeitig still am Ende der Leitung. Da bemühte sich mein Sohn ganz sanft: „Papa, bleib’ ganz ruhig! Ich komme sofort! Und die Tasche packen wir dann, wenn ich bei dir bin ...“



Balsam für die Seele

## GEWOBAU organisiert Hofkonzerte in Wohnanlagen

**Musik ist eine wunderbare Möglichkeit, um Mut und Zuversicht zu verbreiten – ganz besonders während der Corona-Pandemie, in der Kontaktbeschränkungen das Leben vieler Menschen bestimmen. In Zusammenarbeit mit den Essener Philharmonikern setzen wir im April ein musikalisches Zeichen für Solidarität und Gemeinschaftlichkeit in unseren Wohnanlagen.**

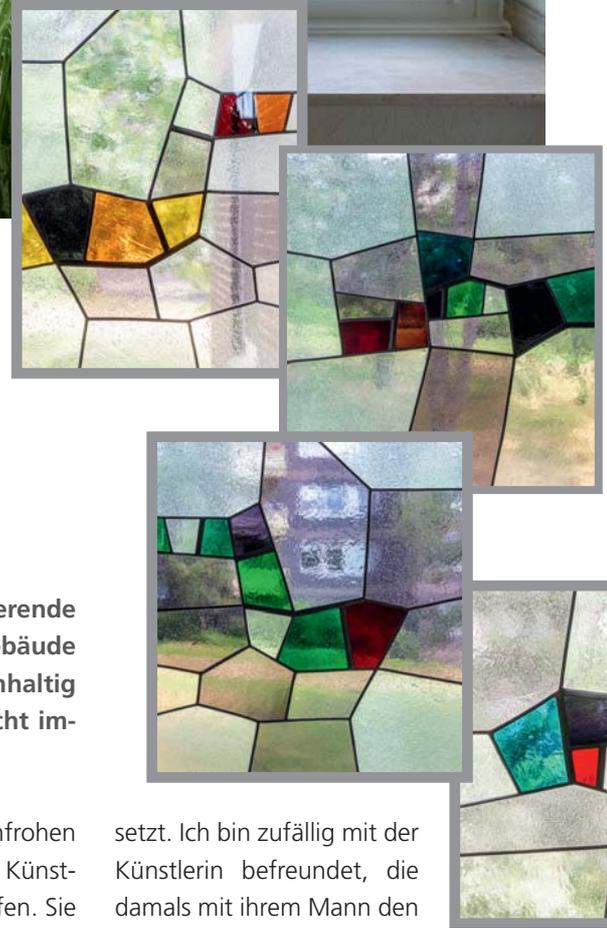
Ohne Besuch von Familie und Freunden zu leben: Das ist in den vergangenen Wochen sicher jedem von uns schwergefallen. Die Kontaktsperre hat vor allem die älteren Menschen getroffen, die als Risikogruppe durch die Vorsichtsmaßnahmen weitestgehend isoliert waren. Sie hatten während dieser Zeit nur wenige besondere Erlebnisse in ihrem Alltag.

In diesen schwierigen Zeiten war es uns ein Anliegen, unseren Mietern ein Stück Lebensfreude zu schenken. Darum entschlossen wir uns, die im Rahmen unserer Partnerschaft mit den Essener Philharmonikern geplanten Kammerkonzerte in die Innenhöfe unserer Häuser zu verlegen. Unser Wunsch war, möglichst vielen Mieterinnen und Mietern ein schönes Erlebnis zu bieten. Die Essener Philharmoniker waren zu unserer großen Freude sofort bereit, unsere Idee spontan umzusetzen.

Kurz vor Ostern war es so weit: Am 8. und 9. April spielte ein Blechbläser-Quartett bei strahlendem Sonnenschein, leuchtend blauem Himmel und mit dem gebührenden Abstand exklusive Open-Air-Hofkonzerte in vier Wohnanlagen für unsere Mieter. Sie konnten dem Spiel der Musiker in den späten Nachmittagsstunden von ihren Balkonen und Fenstern aus lauschen. Das Konzert begeisterte die Bewohner auf ganzer Linie und wird vielen bestimmt noch lange als ein wunderschönes Erlebnis in Erinnerung bleiben.







Modernisierung mit Bedacht

## GEWOBAU erhält historische Fensterscheiben

**Neue Balkone und Fenster, barrierefreie Bäder oder eine wärmeisolierende Dämmung: Wir kümmern uns um die Weiterentwicklung unserer Gebäude und Wohnungen. Dadurch erhalten wir den Wert des Bestandes nachhaltig und bieten unseren Mietern ein Zuhause zum Wohlfühlen. Doch nicht immer gilt es, alte Bestandteile gegen neue auszutauschen.**

Manchmal gibt es an einem älteren Haus Besonderheiten, die es zu erhalten lohnt. Und dies tun wir mit Bedacht. Ein Beispiel sind die bleiverglaste Fenster in den Treppenhäusern unserer Siedlung Sonderfeld in Überehr. Vor wenigen Jahren haben wir uns dazu entschieden, die bleiverglaste Fenster nicht mehr auszubauen und gegen „herkömmliche“ Fenster zu tauschen. Vielmehr bauen wir die Bleiverglasung nun – wenn es der Zustand der Scheiben zulässt – in ein modernes Fenster ein. So erreichen wir in Bezug auf die Optik und die bauphysikalischen Eigenschaften wie die Wärmedämmung ein sehr gutes Ergebnis.

Die Fenster bestehen aus farnefrohen Einzelteilen und wurden von der Künstlerin Ursula Gräff-Hirsch geschaffen. Sie wurde als Gestalterin moderner Glasfenster für den sakralen und öffentlichen Raum, aber auch als freie Malerin und Zeichnerin für ihr vielseitiges Werk mit dem Ruhrpreis für Kunst und Wissenschaft für das Jahr 2019 ausgezeichnet.

Der Erhalt der Bleiverglasung findet auch bei unseren Mietern vollen Zuspruch. So schrieb uns unsere Mieterin Birgit Kern: „Zu meiner großen Freude wurden die Flurfenster in Überehr restauriert und nicht durch Fensterglas ersetzt.

Ich bin zufällig mit der Künstlerin befreundet, die damals mit ihrem Mann den Auftrag zur Gestaltung der Fenster erhalten hat. Frau Ursula Gräff-Hirsch ist mittlerweile neunzig Jahre alt und lässt ebenfalls grüßen.“

Wir freuen uns sehr, dass es gelungen ist, das Werk von Ursula Gräff-Hirsch zu erhalten. Daran können sich unsere Mieter nun weiterhin erfreuen.

## Die GEWOBAU erfüllt Informationspflicht

**Durch das Zensusgesetz 2021 (ZensG 2021) ist die GEWOBAU im kommenden Jahr dazu verpflichtet, Daten über ihre Mieter an das Statistische Bundesamt zu übermitteln. Gerne informieren wir Sie schon vorab, was das für Sie bedeutet.**

Das Statistische Bundesamt untersucht, welche Personen an einer Anschrift in welchen Wohnverhältnissen leben. Darum muss die GEWOBAU im Jahr 2021 für jede ihrer Wohnungen die folgenden Daten übermitteln: Die Anzahl der Personen, die gemeinsam eine Wohnung nutzen sowie Namen und Vornamen von jeweils bis zu zwei Bewohnern. Anschließend hat das Statistische Bundesamt nach dem ZensG 2021 konkrete Löschrufen einzuhalten. Die Übermittlung der Daten findet ihre Rechtsgrundlage in Artikel 6 Absatz 1



Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit § 10 Abs. 2 ZensG 2021.

Bitte sprechen Sie uns gerne an, falls Sie Fragen zu der Übermittlung Ihrer Daten haben. Unseren Datenschutzbeauftragten Marc Westerhoff erreichen Sie unter der Telefonnummer 0201 81065-47 und der E-Mail-Adresse [datenschutz@gewobau.de](mailto:datenschutz@gewobau.de).

Selbstverständlich gehen wir mit Ihren Daten stets gewissenhaft um. Dennoch ist die GEWOBAU verpflichtet, auf Artikel 15 bis 18 und 21 der DSGVO zu verweisen. Diese halten fest, unter welchen Voraussetzungen Mieter das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung sowie das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung ihrer Daten haben. Liegt aus Sicht des Mieters ein Verstoß gegen die datenschutzrechtlichen Bestimmungen vor, ernannt Artikel 77 der DSGVO das Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzbehörde. Dort können Mieter die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten durch den Vermieter beanstanden.



Kennen Sie Ihre Nachbarn?

## Wie das Miteinander bei Mietern der GEWOBAU gelingt

**Solidarität und Zusammenhalt in der Nachbarschaft – dies ist in dieser außergewöhnlichen Zeit besonders wichtig. Und die aktuelle Lage ist vielleicht für den einen oder anderen von uns eine gute Gelegenheit, um in Kontakt mit seinen Nachbarn zu treten. Denn kennen Sie eigentlich die Menschen, die neben Ihnen wohnen?**



Frau Lerch und Familie Fuchs

Das Leben in einer guten Nachbarschaft ist schön und kann auch bei unterschiedlichen Generationen ganz wunderbar gelingen – das zeigt das Beispiel von Familie Fuchs und Frau Lerch.

Frau Lerch wohnt schon seit 24 Jahren in ihrer Wohnung und freute sich auf die neuen Nachbarn: eine junge Familie mit zwei kleinen Kindern. Die vier zogen im vergangenen Oktober in eine Familienwohnung, für welche die GEWOBAU zuvor zwei kleinere Wohnungen zusammengelegt hatte. „Ich dachte: Endlich kommt Leben in die Bude!“, erinnert sich die Seniorin. Familie Fuchs und Frau Lerch lernten sich durch Zufall schon bei der Wohnungsübergabe kennen und waren sich auf Anhieb sympathisch. Auch die Kinder im Alter von vier und sieben Jahren haben Frau Lerch direkt ins Herz geschlossen – und natürlich ihren Zwergdackel, mit dem sie gerne spazieren gehen. Die Zuneigung beruht auf Gegenseitigkeit: Frau Lerch nennt die beiden Kleinen mittlerweile liebevoll ihre „Urenkel“.

„Frau Lerch ist so offen und herzlich. Sie kennt jeden in der Nachbarschaft und hat dafür gesorgt, das Eis zwischen uns ganz schnell zu brechen“, berichtet Frau Fuchs. Auch Frau Lerch freut sich über ihre neuen Nachbarn: „Die Familie Fuchs ist unglaublich hilfsbereit, sie haben mir sofort ihre Unterstützung angeboten. Obwohl ich vieles noch allein schaffe, ist es doch schön zu wissen, dass ich auch mal jemanden um Hilfe bitten kann.“

Und auch in der Corona-Zeit gelingt es Frau Lerch und Familie Fuchs trotz der Beschränkungen, den Kontakt zu halten: In ihrem gemeinsamen Garten hat jeder ein eigenes Plätzchen. So können sie mit dem gebührenden Abstand, Vorsicht und gegenseitiger Rücksichtnahme weiterhin plaudern. „Uns gehen die gemeinsamen Themen nicht aus, es gibt immer etwas zu besprechen!“, lacht Frau Fuchs.

**Doch wie kommen oder bleiben Sie mit Ihren Nachbarn in Kontakt – gerade jetzt, da Abstand halten die oberste Regel ist?**

Wir stellen Ihnen drei tolle Ideen vor.

### 1. Briefkasten-Überraschung: Aufmunterung per Post

Muntern Sie Ihren Nachbarn mit einer kleinen Botschaft auf! Da der normale Kontakt durch die aktuelle Lage eingeschränkt ist, merken wir alle, wie wichtig soziale Kontakte sind. Auf die Postkarte können Sie einfach einen netten Gruß schreiben oder Ihre Hilfe anbieten: zum Beispiel fürs Einkaufen, Gassi gehen mit dem Hund, dem Angebot für ein Telefonat ... Ihrer Hilfsbereitschaft sind keine Grenzen gesetzt!



### 2. Gemeinsam singen: Fenster auf, Musik herein!

Musik verbindet und hilft gegen Einsamkeit. Wie wäre es also, die Nachbarn zum gemeinschaftlichen Singen einzuladen? Das Steigerlied, die Hymne des Ruhrpotts, kennen zum Beispiel viele. Laden Sie Ihre Nachbarn per Hausaushang oder Einladung im Briefkasten dazu ein, sich zu einer bestimmten Uhrzeit zum Singen an den geöffneten Fenstern oder auf den Balkonen zu treffen. Als Unterstützung können Sie das Lied laut vom Band abspielen. Vielleicht



Wir stellen vor:

## unsere Nachbarschaftsimpulse

Auch die GEWOBAU startet ein spannendes Projekt: unsere Auszubildende Anna Tegelkamp und unser Nachbarschaftscoach Tanja Lampas planen tolle Nachbarschaftsimpulse für Sie! Die Nachbarschaftsimpulse sind Aktionen, die unsere Mieter miteinbeziehen. Im EINBLICK wird es ab jetzt eine Rubrik geben, in der wir Ihnen Nachbarschaftsimpulse vorstellen und Sie zum Mitmachen einladen. Der erste beruht auf folgender Geschichte:

### Glücksbohnen



Die Geschichte von der Gräfin ...

... die sehr, sehr alt wurde, weil sie eine Lebensgenießerin war.

Sie verließ nie das Haus, ohne zuvor eine Hand voll Bohnen einzustecken. Sie tat dies nicht etwa, um die Bohnen zu kauen, schon gar nicht, um sie irgendwo einzupflanzen. Nein, sie nahm sie, um so die schönen Momente des Tages bewusster wahrzunehmen und um sie besser in Erinnerung behalten zu können. Jede positive Kleinigkeit, die sie tagsüber erlebte – zum Beispiel einen fröhlichen Klatsch auf der Straße, das Lachen eines Kindes, ein köstliches Mahl, eine fantasievoll gekleidete Frau, einen schattigen Platz in der Mittagshitze, einen rücksichtsvollen Mitmenschen – für alles, was die Sinne erfreut, ließ sie eine Bohne von der rechten in die linke Jackentasche wandern. Manchmal waren es gleich zwei oder drei.

Abends saß sie dann zu Hause und zählte die Bohnen aus der linken Tasche. Sie zelebrierte die Minuten und lauschte dabei inniger Musik. So führte sie sich vor Augen, wie viel Schönes ihr an diesem Tag widerfahren war und freute sich. Und sogar an einem Abend, an dem sie bloß eine Bohne zählte, war der Tag gelungen – hatte es sich zu leben gelohnt.

Wir laden Sie ein, uns Ihre Glücksbohnen-Geschichte von einem Erlebnis mit Ihren Nachbarn zu berichten. Ob auf dem GEWOBAU-Spielplatz, in der Nachbarschaft, Ihrer Wohnung oder im Garten – schreiben Sie uns von einem besonderen Moment mit Ihren Nachbarn, der Sie glücklich gemacht hat! Die schönste Geschichte gewinnt einen GEWOBAU-Überraschungskorb!

Senden Sie Ihre Glücksbohnen-Geschichte per E-Mail an: [nachbarschaftscoach@gewobau.de](mailto:nachbarschaftscoach@gewobau.de) oder per Post an: GEWOBAU Wohnungsgenossenschaft Essen eG  
Tanja Lampas  
Ribbeckstraße 40, 45127 Essen

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2020.

melden sich sogar musikalische Nachbarn, die ein Instrument spielen.



### 3. Da blüht Freude auf:

#### Blumengrüße sprechen lassen

In den letzten Wochen standen viele von uns angesichts der Ausnahmesituation vor neuen, zum Teil großen Herausforderungen – sei es die junge Familie mit zwei Kita-Kindern im ersten Stock, die ältere Frau von gegenüber oder die besonders geforderte Pflegerin nebenan. Diese Menschen und viele weitere haben eine Aufmunterung nötig. Gerade jetzt können wir Blumen oder Pflanzen als Zeichen der Wertschätzung verschenken und unsere Nachbarn dadurch aufheitern. Kaufen Sie einen Strauß Blumen oder kleine Topfpflanzen, befestigen Sie ein Kärtchen oder Zettel mit einem Gruß sowie Ihrem Namen daran und stellen Sie dies den Nachbarn vor die Tür.



Diese und weitere besondere Ideen zur Nachbarschaftshilfe finden Sie unter: [www.tagdernachbarn.de](http://www.tagdernachbarn.de).



## Deko-Ideen fürs Bad mit Farben individuelle Akzente setzen

Klar, unsere Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmer sind gemütlich eingerichtet und liebevoll dekoriert. Doch das Bad kommt in dieser Hinsicht leider oft zu kurz. Dabei können Sie auch ihm mit nur wenig Geld und Aufwand eine ganz persönliche Note verleihen. Schon mit aufeinander abgestimmten Accessoires und ausgesuchter Deko lässt sich viel erreichen.

### Die Farbe entscheidet

Die wichtigste Rolle spielt hierbei die richtige Farbauswahl. Sind Sie eher ein Morgenmuffel? Dann sollten Sie auf Rot-, Orange- oder Gelbtöne setzen. Diese Farben haben eine aktivierende beziehungsweise stimmungsaufhellende Wirkung und sorgen für einen fröhlichen Start in den Tag. Wenn das Badezimmer zu einer Oase der Ruhe und Entspannung werden soll, sind Blau-, Türkis- und Grüntöne die richtige Wahl. Sie wirken beruhigend und ausgleichend und lassen sich sehr schön mit Naturtönen und Accessoires aus Holz kombinieren. Generell gilt: Ist das Bad eher klein, sollte ein heller Ton gewählt werden, um den Raum nicht zusätzlich zu erdrücken.

### Floral oder maritim?

Wenn Sie sich für eine Farbe entschieden haben, setzen Sie mit entsprechenden Handtüchern, Waschlappen, Badezimmermatten oder Duschvorlegern gezielt

Akzente. Auch nützliche Utensilien wie Seifenspender, Zahnputzbecher oder Boxen für Kosmetiktücher sind meist in den passenden Tönen erhältlich. Jetzt geht es ans Detail: Zu den fröhlichen Farbtönen Rot, Gelb und Orange passen wunderbar florale Motive. Wie wäre es mit einem Duschvorhang mit großen Blumenprints oder Handtuchhaken in Blütenform? Wer lieber auf die beruhigende Wirkung von blauen oder grünen Akzenten setzt, arrangiert zum Beispiel einige Muscheln aus dem letzten Urlaub zusammen mit ein paar Deko-Möwen an einem gut sichtbaren Platz im Bad. Schon ist das maritime Feeling perfekt! Ein Sichtschutz vor dem Fenster aus weißem Stoff lässt sich übrigens mit einer Aufbügelfolie und wenig Aufwand mit den gewünschten Motiven verzieren.

### Wohlfühlen dank Pflanzen

Auch zum gewählten Thema passende Blumen- oder Meeresbilder an den

Wänden unterstreichen die Wirkung des Raumes. Immer ein schöner Hingucker sind zudem Kerzen und dekorative Schalen für Kleinteile wie zum Beispiel Schmuck oder Kosmetik. Einen großen Einfluss auf das Wohlfühl-Klima im Nassraum haben auch Pflanzen. Farne, Orchideen oder Zyperngras lieben die feuchte Luft und zaubern – in farblich abgestimmten Übertöpfen – schnell Urlaubsgefühle ins heimische Bad.

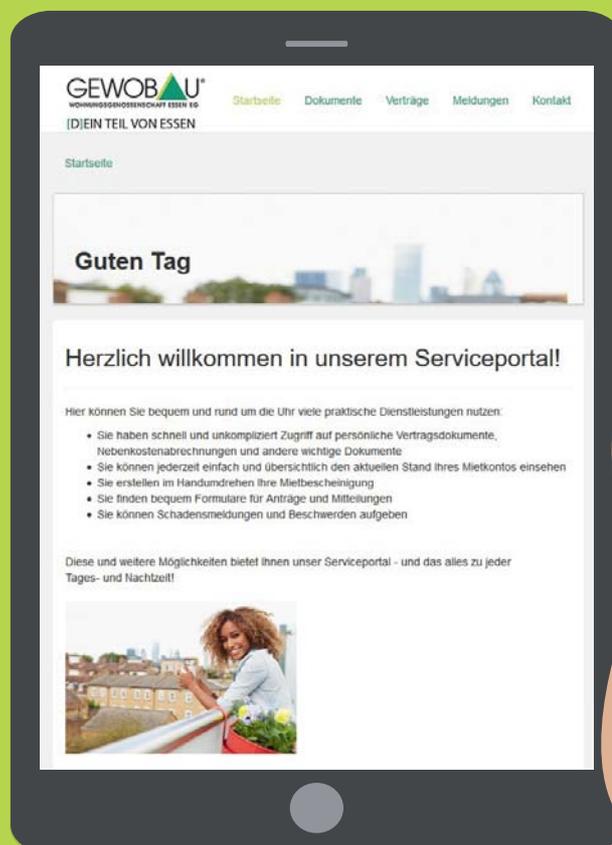
### Düfte machen's perfekt

Zum Abschluss fehlt noch der passende Raumduft, denn wie Farben beeinflussen auch Düfte direkt unser Wohlempfinden. Natürliche Öle und Duftkerzen ohne künstliche Aromen zum Beispiel mit belebenden Zitrusfrüchten oder beruhigendem Lavendel unterstützen gezielt die gewünschte Farbwirkung.

**Legen Sie gleich los und verwandeln Sie Ihr Bad in eine Wohlfühl-Oase!**

# Mitmachen lohnt sich Jetzt für das GEWOBAU Serviceportal registrieren

Mit unserem neuen GEWOBAU Serviceportal haben Sie die Möglichkeit, unsere Leistungen unabhängig von Uhrzeit und Aufenthaltsort zu nutzen. Als Dankeschön verlosen wir Preise unter allen Mietern, die sich für das Serviceportal registrieren.



Über das GEWOBAU Serviceportal können Sie mit wenigen Klicks einen Schaden melden oder Informationen zum Mietverhältnis einsehen – auch wenn die Geschäftsstelle geschlossen ist. Auf unserem Portal finden Sie die wichtigsten Dokumente und Formulare: Sie können Mietbescheinigungen abrufen, die Betriebskostenabrechnung einsehen oder SEPA-Lastschriftvordrucke herunter- und wieder hochladen.

## Wie können Sie das GEWOBAU Serviceportal nutzen?

Das Mieterportal ist kinderleicht zu bedienen und dank SSL-Verschlüsselung, wie sie beim Online-Banking verwendet wird, sicher – und garantiert kostenlos. Sie erreichen das Portal über unsere Website unter der Bezeichnung „Meine GEWOBAU“ oder über die GEWOBAU-App. Um das GEWOBAU Serviceportal zu nutzen, ist eine Registrierung notwendig. Seit Februar haben alle Mieter ein Anschreiben mit persönlichem Zugangscode und einer detaillierten Registrierungsanleitung erhalten.

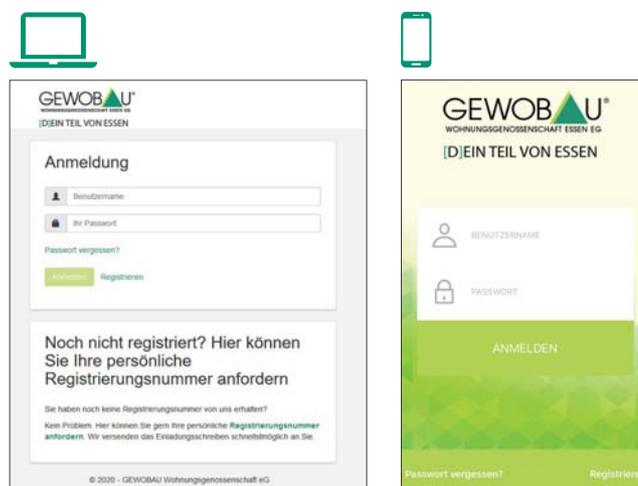
## 20 tolle Preise zu gewinnen

Unter allen registrierten Nutzern des GEWOBAU Serviceportals verlosen wir:

1. Preis: das neue iPad mit größerem 10,2“ Retina Display und tollen, neuen Funktionen
- 2.–4. Preis: jeweils 2 Deluxe-Karten für das GOP-Theater mit Show, 3-Gänge-Menü und Getränken
- 5.–15. Preis: jeweils 1 Reise-Set mit Powerbank, USB Stick und Ladekabel
- 16.–20. Preis: jeweils 1 praktisches Multitool-Werkzeug für die Handtasche

Die Gewinner werden von uns nach den Sommerferien benachrichtigt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem neuen GEWOBAU Serviceportal!**





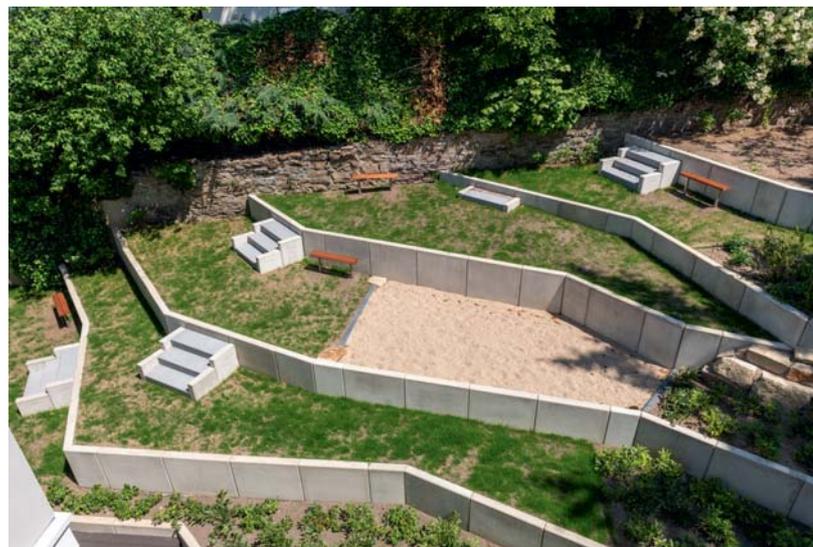
Rundum gelungen

## GEWOBAU schließt Neubauprojekt ab

**Endlich ist es so weit! Das im Jahr 2018 begonnene und in der Folgezeit umgesetzte hochwertige Wohnquartier am Tuchmachersteig 1 in Werden wurde nun fertiggestellt. Seit dem 1. Mai ist es bezugsfertig.**

Mit unserem Neubau am Tuchmachersteig ist uns ein Wohnquartier gelungen, das zum Wohlfühlen einlädt. Die Wohnungen des Neubaus überzeugen nicht nur durch ihre besonders großzügige Aufteilung, die allerneueste technische Ausstattung und wunderschöne Wellness-Bäder, sondern auch durch den atemberaubenden Blick über Werden. Auf den großen Balkonen und Terrassen kann man einen anstrengenden Tag wunderbar ausklingen lassen.

Der Neubau verfügt über ausreichend Tiefgaragenstellplätze, und alle wichtigen Einrichtungen für den täglichen Bedarf sind fußläufig erreichbar. Der nahegelegene Baldeneysee und die wunderschöne Natur laden zu Fahrradtouren ein. Auch dafür wurde an alles gedacht: E-Bikes können direkt in den Fahrradräumen im Souterrain geladen werden. Für Elektroautos stehen in der Tiefgarage ebenfalls Lademöglichkeiten zur Verfügung.



Das Bauprojekt stellte für uns eine anspruchsvolle, spannende und vielseitige Herausforderung dar. Der Satz „Nichts ist unmöglich“ war hier Programm, denn beim Bau galt es einige Besonderheiten zu beachten und umzusetzen. Durch die starke Hanglage musste das Gelände aufwändig gesichert werden. Das machten wir uns zum Vorteil: Im Hangbereich befinden sich jetzt die terrassierten Außenanlagen mit Kleinkinderspielfläche und Sitzmöglichkeiten zum Verweilen. Die alte Bruchsteinmauer, welche das Grundstück zur Straße gesichert hat, musste für die Bauarbeiten abgebrochen werden. Danach wurde sie in alter Handwerkskunst wiederaufgebaut und sorgt nun für ein spannungsvolles Wechselspiel mit der modernen Architektur des Wohnhauses.

Der fertige Neubau kann sich sehen lassen. Das Wohnquartier am Tuchmachersteig wird unseren Mietern ein neues Zuhause bieten, in dem sie sich mit dem gewissen Extra und dem gewohnten GEWOBAU-Service wohlfühlen können.



## Johannis-Himbeer- Topfengratin mit Beerensorbet

Foto: BVEO

### Zutaten für 4 Personen

#### Für das Johannis-Himbeer-Topfengratin:

- 150 g Johannisbeeren
- 200 g Himbeeren
- 250 ml Milch
- ½ Stück Vanillestange
- 30 g Zucker
- 1 Prise Salz
- Abrieb von einer unbehandelten Zitrone
- 20 g Stärke
- 50 ml Milch
- 3 Stück Eigelb
- 2 Stück Eiweiß
- 70 g Zucker
- 200 g Topfen (oder Quark abgetropft)
- 125 ml Sahne

#### Für das Beerensorbet:

- 500 g gemischte Beeren
- 150 ml Läuterzucker

### Ein Spezialität aus dem Süden: fruchtig-frischer Topfen- oder Quarkgratin

#### Zubereitungsweise

1] Für das Topfengratin die Beeren waschen, die Johannisbeeren vom Strunk entfernen, mit den Himbeeren vermengen und in vier feuerfeste Schüsseln geben. 200 ml Milch mit dem Mark der Vanilleschote, der Sahne, dem Zucker, dem Salz und dem Zitronenabrieb aufkochen. Die übrige Milch mit der Stärke glatrühren und zu der Vanillemilch geben, unter ständigem Rühren drei Minuten kochen. Die Eigelbe rasch unterrühren und sofort vom Herd ziehen. Eiweiß mit Zucker steif schlagen und mit dem Topfen und der Vanillemilch abwechselnd vorsichtig unterrühren. Die Gratin-Masse auf die Beerenmischung geben und bei vorgeheiztem Backofen mit Grill-Oberhitze bei 200 Grad goldgelb überbacken.

2] Beeren mit dem Läuterzucker mischen, mit einem Mixer pürieren, durch ein Haarsieb passieren und in einer Eismaschine frieren. Alternativ die Eismasse in einem geeigneten Gefäß gut verschlossen in die Tiefkühltruhe stellen, zwischendurch umrühren und ca. 20 Minuten vor dem Servieren herausholen.

Kinderrätsel

# Blumenkinder aufgepasst!

Der kleine Drache will einen kunterbunten Blumenstrauß für seinen Freund pflücken. Wenn ihr wisst, wie die Blumen heißen, dann findet ihr auch heraus, wie sein Freund heißt.



H

E

N

Ö

S

Tragt die Namen der Blumen rechts in die passenden farbigen Kästchen und dann die entsprechenden Buchstaben in die unteren Kästchen ein. Der Freund des kleinen Drachens heißt:



## Hast du das Rätsel wieder gemeistert?

Dann schreib schnell die Lösung auf die Postkarte und schicke das Ganze an die GEWOBAU-Zentrale. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal eine Alpaka-Wanderung in Haltern.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 12 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der GEWOBAU. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2020.

Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: <https://gewobau.de/extras/datenschutz/>

## Hallo liebe Kinder,

bestimmt konntet ihr die Fragen in unserem letzten Rätsel problemlos lösen. So wusstet ihr schnell, welchem Tier Forscher Freddy auf der Spur war: einem BIBER.

Diese drei Kinder lösten das Rätsel und hatten dazu noch eine Portion Glück: **Lola Fuhrmann, Vivien Zeh und Lennart Schöneberger.**

Die drei Gewinner freuen sich über je ein Familienticket für die ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen. Wir gratulieren und wünschen viel Spaß bei dem Ausflug!

## Rätsel

# Mitmachen und gewinnen

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal einen Gutschein für Händler und Gastronomen in Essen. Durch die Gutscheine unterstützen wir lokale Betriebe während der Corona-Pandemie.

[1] Wie heißt Herr Munsch, von dem die Kurzgeschichte stammt, mit Vornamen?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

[2] In welchem Monat begrüßten wir Alexander Gahr neu im Regiebetrieb?

7	8	9	10	11
---	---	---	----	----

[3] Was gaben die Essener Philharmoniker Anfang April in unseren Wohnanlagen?

12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

[4] In welchem Stadtteil liegt unser Neubauprojekt Tuchmachersteig?

23	24	25	26	27	28
----	----	----	----	----	----

[5] Welches neue Projekt startet die GEWOBAU: Nachbarschafts...

29	30	31	32	33	34	35
----	----	----	----	----	----	----

1

8

14

27

33

## Fastenbrechen

Es beginnt jedes Jahr am Aschermittwoch, endet am Gründonnerstag und war das Lösungswort unseres letzten Rätsels: Das FASTEN. Unser Preis hat aber wenig mit dem Verzicht auf Nahrung zu tun. Er besteht aus drei GEWOBAU-Körben mit Superfood und jeweils einem Kochbuch.

**Diese drei Leser haben richtig gerätselt und hatten Glück im Los:**

**Udo Kirinus**

**Hans-Dieter Holland**

**Doris Wolff-Gratenberg**

Wir gratulieren den drei Gewinnern und wünschen guten Appetit!

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der beigefügten Postkarte an die GEWOBAU. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GEWOBAU und deren Angehörigen sind ausgeschlossen.

Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass Vor- und Zuname im Fall des Gewinns in der nächsten Mieterzeitung veröffentlicht werden. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: <https://gewobau.de/extras/datenschutz/> Einsendeschluss ist der 31. Juli 2020.

## Meine Meinung, Anregungen und Wünsche

Der [▼]EINBLICK hat mir gut gefallen.

Bitte in Zukunft auch Informationen zum Thema: \_\_\_\_\_

Sonstige Anregungen und Ideen: \_\_\_\_\_

Bitte schicken Sie den [▼]EINBLICK zukünftig auch an: \_\_\_\_\_

Das Lösungswort aus den fünf Rätselfragen lautet:

1	8	14	27	33
---	---	----	----	----



Kinderrätsel

# Der Freund des kleinen Drachens heißt



**Absender:**

Vorname, Name

Alter (Kinderrätsel)

Straße

PLZ, Ort

Telefon

**GEWOBAU**<sup>®</sup>  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D]EIN TEIL VON ESSEN

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

**Absender:**

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

**GEWOBAU**<sup>®</sup>  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT ESSEN EG

[D]EIN TEIL VON ESSEN

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

Deutsche Post   
ANTWORT

GEWOBAU  
Wohnungsgenossenschaft  
Essen eG  
Postfach 101343  
45013 Essen

Deutsche Post   
ANTWORT

GEWOBAU  
Wohnungsgenossenschaft  
Essen eG  
Postfach 101343  
45013 Essen